

Größe externe Speicherplatte

Beitrag von „Kalle29“ vom 20. August 2013 11:12

Photographierst du mit JPG's oder im RAW-Modus (wenn du es nicht weißt, machst du es ganz sicher als JPG). RAW-Fotos werden schnell sehr groß, JPGs sind eher handlich. RAWs können eigentlich auch nur teure Kameras und sind normalerweise nicht ohne Nachbearbeitung nutzbar.

180.000 JPGs sind ne Menge Holz, die braucht normalerweise kein Mensch - soviele gute Fotos kann man glaube ich in seinem gesamten Leben nicht machen. Wenn du jedes verwackelte, unscharfe Foto natürlich behälst, kommt da schnell eine solche Menge zusammen.

Interessanter ist da der Preis (am besten in € pro GB). 500 GB Platten sind in €/GB nämlich teurer als 1000GB (1 TB) Platten. Preislich bewegen sich die Platten so zwischen 40 und 70 € (500GB /1000GB). Ich würde auch zu direkten Markenplatten greifen. Als Schnittstelle würde ich weder Thunderbold noch Firewire nehmen - ist einfach wenig verbreitet. Jede halbwegs moderne Festplatte hat nen USB 3 Anschluss. Die funktionieren auch an alten USB 2-Anschlüssen und sind sehr fix. Wobei gesagt werden muss, dass das Kopieren von vielen einzelnen kleinen Dateien (wie Fotos) nie besonders schnell funktioniert.

Wichtiger ist die Datensicherung! Wenn die Fotos einen hohen persönlichen Wert haben, musst du unbedingt irgendwie eine Kopie anlegen. Festplatten gehen kaputt. Mein Vorschlag: Kauf dir 2x 500 GB (oder 2x 1000GB, wenn du Unmengen an Fotos hast) und sichere die Bilder auf beiden Platten. Wenn du ganz sicher gehen willst, bringst du eine Platte an einen anderen Ort, wo sie vor Wasser- und Feuerschäden und Diebstahl geschützt ist.